



## Impressum

Bremer Informationszentrum für  
Menschenrechte und Entwicklung (biz)  
Bahnhofsplatz 13  
28195 Bremen  
Telefon 0421 – 17 19 10  
info@bizme.de  
www.bizme.de  
facebook.com/biz.bremen  
instagram: @biz.bremen

Redaktion:  
Gertraud Gauer-Süß  
Birte Habel  
Mareike Kytzia  
Fotos: biz  
Druck: neue PERSPEKTIVEN  
digital- und offsetdruck

## Im Jahr 2022 wurden das biz bzw. seine Projekte gefördert durch:

- Bingo! Die Umweltlotterie, Bremen
- Bremische Evangelische Kirche (BEK)
- Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes
- Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- PwC-Stiftung
- Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen
- Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen
- Senatskanzlei Bremen – Entwicklungszusammenarbeit
- Private Spender:innen

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns unterstützen!

### Mitgliedschaft:

Mitglied 36 € Jahresbeitrag  
Fördermitglied ab 200 € Jahresbeitrag

### Spendenkonto:

Bank GLS Bank Bochum  
IBAN DE75 4306 0967 2040 4387 00  
Kontoinhaberin AG Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V.

## Einnahmen 2022 (311.782,88 €)



## Ausgaben 2022 (302.418,73 €)





biz-Team und Vorstand



Vorstand AGEM

## Vorwort

### Liebe Leserin, lieber Leser,

nach zwei Jahren Pandemie war das Jahr 2022 gekennzeichnet von einer langsamen Entspannung und Rückkehr zu mehrheitlich Präsenzveranstaltungen. Allerdings mussten wir konstatieren, dass sich die Besucher:innenzahlen auf niedrigerem Niveau einpendelten. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, wie stichprobenartige Nachfragen ergaben. Während einige sich noch unwohl fühlen bei Treffen in größerer Runde und daher seltener zu Veranstaltungen gehen, haben sich bei anderen die Interessen im Verlauf von Pandemie und Ukraine-Krieg verändert und entwicklungspolitische Themen scheinen in den Hintergrund zu rücken. Dies weiter zu beobachten und dem entgegen zu wirken, indem wir globale Zusammenhänge und Abhängigkeiten transparent machen und Empathie mit Menschen im Globalen Süden fördern, sehen wir als wichtige Aufgabe für die nächste Zeit.

Die Situation in den Schulen stellt sich anders dar. Hier konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass die Nachfrage nach unseren Angeboten für den Unterricht zum Sommer hin wieder stark anstieg. Bei den Fortbildungen für Kita und Grundschule wurde ein neues, zweiteiliges online-Format entwickelt, was sich als erfolgreich erwies. In dem Projekt „1 aus 17 – misch dich ein!“ wird versucht, online bzw. in Präsenz in Projekten zu kombinieren und Schüler:innen beim selbstständigen Entwickeln und Umsetzen von Ideen und Projekten bedarfsorientiert zu unterstützen. Eine abschließende Bewertung kann erst nach Projektende in 2023 vorgenommen werden. Zu beobachten ist auf jeden

Fall, dass sich zunehmend mehr Schulen auf den Weg machen, mit dem FREI DAY neue Bildungskonzepte auszuprobieren. Das biz, als offizieller Partner der FREI Day Allianz, unterstützt die Schulen dabei im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Das Infozentrum war wieder regelmäßig geöffnet und wurde insbesondere von Lehrer:innen und Multiplikator:innen zur Materialausleihe genutzt. Außerdem gab es mehrfach Besuche von Studierendengruppen und Bildungszeiten, die sich über die Angebote des biz informierten.

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen, an denen sich das biz beteiligt, wie z.B. KulturMitmachMarkt und Faire Woche, gab es verschiedenste Kooperations-Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen und Menschenrechtsthemen, wovon wir eine Auswahl auf den folgenden Seiten beschreiben. Weitere, z. B. zum Ukraine-Krieg und der globalen Nahrungsmittelkrise, nordafrikanischen Zwangsarbeitern im Zweiten Weltkrieg in Bremen-Farge oder der Wahl in Brasilien, können aus Platzgründen nicht beschrieben werden. Insgesamt war das biz in 2022 an mehr als 50 Veranstaltungen (online und präsent) beteiligt. Damit wurden mehr als 1.400 Menschen direkt erreicht.

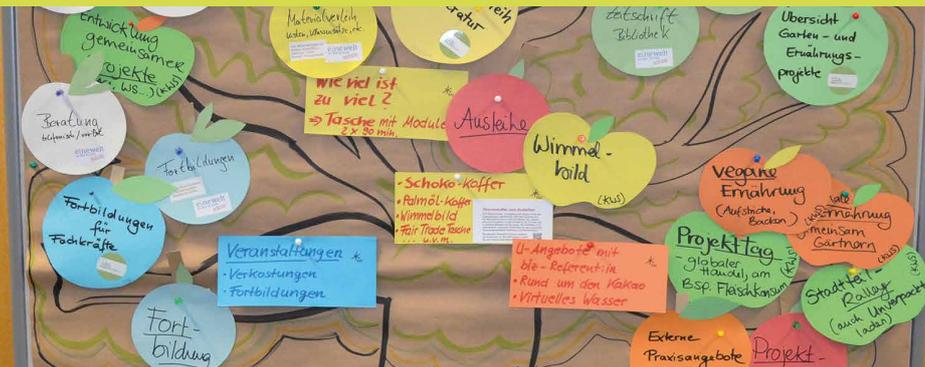
Eine wichtige Veränderung zeichnete sich in der 2. Jahreshälfte bereits ab: der Umzug in neue Büroräume Anfang 2023, nachdem die bisherigen Räume durch den Vermieter gekündigt worden waren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen und wünschen eine interessante Lektüre!

Zögern Sie nicht, bei Fragen Kontakt mit uns aufzunehmen.

Angelika Krenzer-Baß  
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft  
Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V.

Gertraud Gauer-Süß,  
Geschäftsführerin des biz



## Das biz für Schulen

Das biz hält vielfältige Bildungsangebote – sowohl für alle Schulstufen, als auch den Elementarbereich – bereit, um Themen der Globalen Entwicklung in den Unterricht einzubinden.

Lehrer:innen und Erzieher:innen können sich beraten lassen und Fachliteratur, didaktische Materialien und Themenkoffer ausleihen, um ihren Unterricht anschaulich zu gestalten. Schüler:innen finden in Kleingruppen oder im Klassenverband Informationen für Projektarbeiten und bei Bedarf auch gezielte Beratung.

Darüber hinaus bietet das biz kürzere Unterrichtseinheiten zu Themen wie Koloniale Spuren, Virtuelles Wasser, Fast Fashion/Upcycling sowie Kinderrechte an. Die Module werden von biz-Referent:innen oder Kooperationspartner:innen im Regelunterricht oder in Projekttagen/-wochen durchgeführt.

Im Jahr 2022 – noch immer beeinflusst durch die Pandemie – stellte das biz über die Schulplattform ItsLearning weiterhin Infos und Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Im Herbst konnten dann wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz stattfinden.

### biz für Schulen in Zahlen

|   |     |
|---|-----|
| Kofferausleihen   | 38  |
| Mehrstd. Unterrichtsmodule zu 13 Themenbereichen (U-Std.) | 124 |
| Mitwirkung an Projektwochen/-tagen                        | 13  |
| Einbindung außerschulischer Lernorte                      | 0   |
| Fortbildungsveranstaltungen                               | 4   |
| Beratung für Lehrkräfte (Kontakte)                        | 169 |

## BNE-Netz Bremen

Das Netzwerk, ein Zusammenschluss aus umwelt- und entwicklungspolitischen Bildungsanbieter:innen sowie Behördenvertreter:innen, traf sich im Jahr 2022 sechs Mal zu Austausch und Vernetzung.

Erstmals stellte sich das BNE-Netz am 16.11.2022 mit einer halbtägigen Veranstaltung am Landesinstitut für Schule (LIS) Lehrkräften und Interessierten vor:

### Erkennen, bewerten, handeln. Die Vielfalt außerschulischer BNE-Angebote in Bremen entdecken. Das BNE-Netz Bremen stellt sich vor.

Dieser Einladung folgten rund 25 Lehrkräfte und Multiplikator:innen sowie 20 Veranstalter:innen. Um 14.30 Uhr begrüßten Birte Habel (biz) und Isabell Müller (Senatorin für Kinder und Bildung) die Teilnehmenden und den Referenten Dr. Christian Wittlich (Uni Bremen). Er bereicherte mit seinem Impulsvortrag „Außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung. Den Mehrwert definieren und dabei Lehrkräfte fokussieren“ die Veranstaltung und präsentierte die Ergebnisse seiner Forschung. Nach einer kurzen Pause ging es in die folgenden vier Workshops:

- BNE heißt selber handeln
- Welt verbessern – denkt uns mit. Ein Workshop zu den Kinderrechten
- Vom Klimawissen zum Klimahandeln – mit Bildungsprojekten der Klimakrise begegnen
- Vitamin BNE – Ernährungsprojekte in Bremen

Besonders beliebt bei den Teilnehmenden war das Thema „Klimabildung“. Im Anschluss konnten sich alle an den insgesamt 12 Infoständen von BNE-Netz-Mitgliedern über die konkreten Angebote der Organisationen und Verbände informieren.



## Das biz für Schulen

Das Fazit des BNE-Netz: eine gelungene und fruchtbare Veranstaltung, die künftig in etwa zweijährigem Abstand wiederholt werden soll.

### Neue Unterrichtsmodule & Workshops

#### Projekttag WM Spezial zur Fußball-WM in Katar für Klasse 8-9.

Der Workshop thematisiert die Arbeitsbedingungen, die Trikot-Produktion und die Alternativen für einen gerechteren Sport. Wie gehen Fans mit der Profitgier im internationalen Fußballgeschäft um?

#### Welche Mobilität wollen wir? Fair fahren! ab Klasse 8.

Der Workshop regt die Schüler:innen zu einer ersten Beschäftigung mit dem Themenbereich Verkehrswende an. Dafür wird mithilfe interaktiver Methoden auf ungleiche Mobilitätspotentiale – lokal und global – geschaut. Lernziel des Workshops ist, einerseits ein kritisches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Mobilität häufig klimaschädlich ist und andererseits zu fragen, welche Wege und Reisen wichtig sind und für wen diese offen stehen sollten.

#### Ausstellung „Vergessene Welten. Über die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens“

Wanderausstellung in der Stadtbibliothek Bremen. Die Ausstellung und Veranstaltungsreihe thematisierte die mangelnde Präsenz von Nachrichten aus dem Globalen Süden in den Medien, basierend auf der gleichnamigen Studie von Dr. Ladislaus Ludescher. Das Begleitprogramm zur Ausstellung bestand neben Vorträgen und Online-Workshops auch aus Workshops für Schulen. Das biz übernahm hier die Entwicklung eines Erkundungsbogens und die Durchführung der Workshops ab Kl. 10 vor Ort.





## Das biz für Schulen

### Fortbildungen

#### Unser Bild von Afrika – für Kita- und Grundschulpersonal

11. und 18. Mai 2022 (online).

Aufgrund der großen Belastung der Beschäftigten in Kitas und Grundschulen und der hohen Ausfallquote bei Präsenzveranstaltungen bot das biz erstmalig ein neues, zweiteiliges online-Format an. Nach einer Einführung ins Thema durch die Referentin Christiane Lenhard beim 1. Termin erhielten die Teilnehmenden die „Hausaufgabe“, bis zum 2. Termin ihre Einrichtung unter dem Aspekt der Diversität genauer zu betrachten. Die Ergebnisse wurden dann beim 2. Termin vorgestellt und gemeinsam besprochen. Da das Format sehr gut bei der Zielgruppe ankam, wird es auch in Zukunft genutzt.

#### Globales Lernen in der Kita – Methoden zur vorurteilsbewussten Erziehung

13. Oktober 2022

Bei dieser ganztägigen Fortbildung im Übersee-Museum wurde mit Methoden und Materialien aus dem Weltkoffer des biz gearbeitet. Referentinnen waren: Prof. Dr. Antje Krueger von der Hochschule Bremen und die Trainerin Christiane Lenhard.

#### Grundlagen der projektartigen Arbeit – Natur- und Gesellschaftswissenschaften für die Zukunft

Schon längere Zeit war geplant, gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen (UBB), Seminare für Lehrkräfte am LIS zum Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung anzubieten.

Sabine Schweitzer (UBB) und Birte Habel (biz) entwickelten eine dreiteilige Fortbildungsreihe mit einem Basismodul und zwei verschiedenen thematischen Schwerpunkten. Am 28.09.2022 fand der erste Teil der Reihe „Grundlagen der projektartigen

Arbeit – Natur- und Gesellschaftswissenschaften für die Zukunft“ mit 15 interessierten Lehrkräften aus Oberschulen und Gymnasien am LIS statt. Darin wurden die Inhalte des BNE-Konzepts erläutert, diese mit den 17 Zielen für eine bessere Welt verknüpft und praktische Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts gegeben. Alle Teilnehmenden vernetzten sich auf der Plattform itslearning und hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen praxisbegleitend weiterzuarbeiten. Die Reihe wird in 2023 zu den Themen Ernährung und Wasser fortgesetzt.

### Projekte

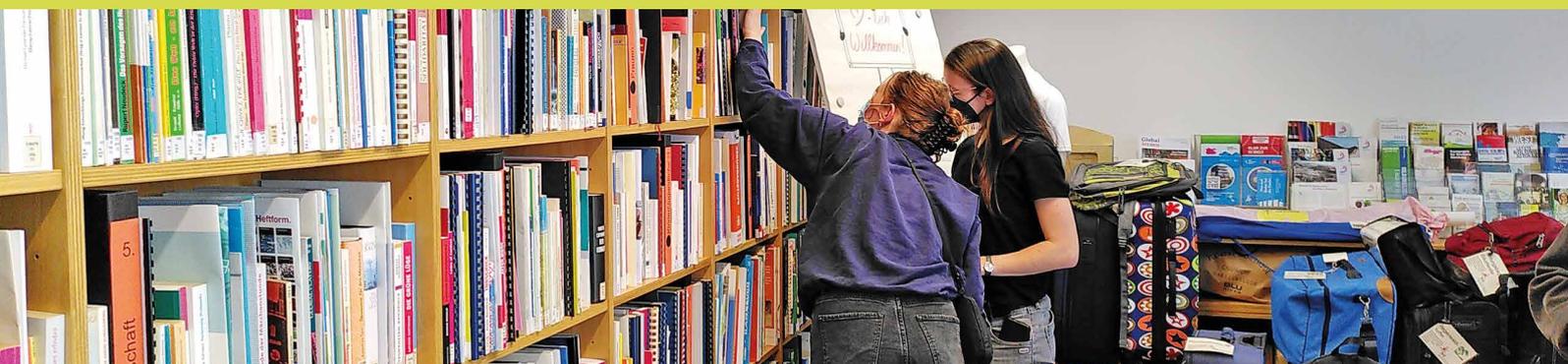
#### Bremen Global Championship 2022: Klimaküche – Was liegt auf deinem Teller?

Der Auftakt mit sieben Klassen (7. u. 8. Jahrgang) fand am 25. April im Kulturzentrum Schlachthof statt, die eigentliche Turnierphase vom 21.-23. Juni im Sportgarten. Neben Fußballspielen in gemischten Teams mussten die Schüler:innen an einzelnen Stationen Aufgaben lösen. An der Station des biz gab es elf Szenarien auf Bildkarten zur Auswahl. Eine Geschichte sollten die Schüler:innen auswählen und positiv zu Ende erzählen.

#### 1 aus 17 – Misch dich ein!

Dieses Projekt nimmt Bezug auf die 17 Ziele. Schüler:innen sollten sich mindestens ein Ziel aussuchen und dazu in freier Projektarbeit eigene Ideen an ihrer Schule entwickeln und umsetzen. Externe Partner:innen standen bereit, um mit fachspezifischem Know-How zu unterstützen. Projektideen in den Schulen waren z. B. das gemeinsame Gestalten von Räumen oder die Gestaltung des Schulhofs.

Neu war, dass die biz-Referent:innen themenoffen an die Schulen gingen. Für diese Art der Prozessbegleitung fand im August 2022 eine Online-Fortbil-



## Das biz für Schulen

derung zum Thema „bedarfsgerechtes Moderieren“ durch die Referentin Anja Rose statt.

Da nicht nur die Schüler:innen, sondern möglichst alle Akteur:innen in Schule einbezogen werden sollten, bereitete das biz-Projektteam, Birte Habel und Hannah Köhler, weitere Fortbildungen für Eltern und nichtschulisches Personal, z. B. Hausmeister:innen, vor. Da es durch Personalwechsel in den Schulen teilweise zu zeitlichen Verzögerungen kam, wurde der Projektzeitraum verlängert bis zu den Sommerferien 2023.



Die Klasse 9d der Wilhelm-Olbers-Schule gestaltete im Rahmen des Projekts einen „Raum für alle“, u. a. mit dieser Wandbemalung.

### Lernangebotsplattform

Seit August 2022 besteht auf der Seite der Senatorin für Kinder und Bildung die digitale Plattform, u. a. auch für BNE-Angebote. Dort können außerschulische Bildungspartner:innen ihre Angebote für Schulen digital einpflegen. Davon machte auch das biz Gebrauch.

### MINT-Forum

Das biz nahm an mehreren Netzwerktreffen teil und bereitete zum MINT-Tag 2022 einen Workshop zum Thema nachhaltiger Tourismus vor. Leider fand dieser mangels Interesse von Seiten der Schüler:innen nicht statt.

### Methoden-Stammtisch

Interessierte trafen sich im Januar digital und tauschten sich zum Thema „Emotionen in digitalen Bildungseinheiten“ aus. Weitere Treffen zu verschiedenen Themen bzw. Methoden fanden im Mai und im September in Präsenz statt.

### Learn2change-Konferenz

Zum Thema „Demokratie und Nachhaltigkeit“ nahmen vom 12.-14. September 2022 ca. 50 Personen an der internationalen Learn2Change-Konferenz „Our Voices – Our Planet“ in Niedersachsen teil. Das biz nimmt seit Beginn an den Learn2Change-Konferenzen teil, so auch dieses Mal. Die Vertreterin des biz teil kam mit zahlreichen neuen Kontakten und Anregungen für ihre Arbeit zurück.



## Das biz für die Öffentlichkeit

Mit dem Abklingen der Covid-19 Pandemie konnten zunehmend wieder Veranstaltungen in Präsenz bzw. hybrid durchgeführt werden. Wir konnten allerdings beobachten, dass Veranstaltungen im Freien deutlich besser besucht wurden als indoor-Veranstaltungen. Hier kamen, im Vergleich zu Vor-Corona-Zeiten, stets weniger Besucher:innen, was sich auch mit Beobachtungen anderer Veranstalter:innen deckt.

### Krebstherapien im globalen Süden

**28. April 2022**

Max Klein von der BUKO-Pharmakampagne war auf Einladung des Bremer Entwicklungspolitischen Netzwerks (BeN) und des biz nach Bremen gekommen, um über über dieses, vielen sicher ferne, Thema zu referieren. Er skizzierte die medizinische Situation im globalen Süden und stellte die wesentlichen Unterschiede zur medizinischen Versorgung in den meisten Ländern des Globalen Nordens vor. Bei Krebserkrankungen werden die Therapien meist individuell auf die Patient:innen abgestimmt. Da viele der eingesetzten Medikamente relativ teuer sind, sind sie für zahlreiche Patient:innen in Ländern ohne soziale Sicherungssysteme unerschwinglich. Daher ist das Interesse der Industrie, in die Medikamentenentwicklung zu investieren, vorrangig auf die Krankheiten bzw. Patient:innen im Globalen Norden fokussiert. Abschließend stellte Klein Ansatzpunkte für Politik bzw. Zivilgesellschaft zur Verbesserung der Situation vor.

### Die Entwicklungspolitik der EU

**19. Mai 2022**

Wie sieht die Entwicklungszusammenarbeit der EU aus und wie bewerten unterschiedliche Akteure sie? Zur Beantwortung dieser Fragen hatte ein Ver-

anstalterbündnis aus Europapunkt Bremen (EPB), BeN, Afrika-Netzwerk Bremen (ANB), Internationalem Ausschuss der SPD Bremen (AIA), Joachim Schuster (MdEP) und biz eine hybride Veranstaltung mit Jane Nalunga (Seatini, Uganda), Francisco Mari (Brot für die Welt), Michael Popp (Team Europe direct) und dem Bremer Europa-Abgeordneten Joachim Schuster organisiert.

Die anschließende Diskussion behandelte verschiedene Themenfelder: die Interessen der EU, mangelnde Kohärenz zwischen Agrar- und Entwicklungspolitik, die Einbeziehung von lokalen NGOs bei der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen sowie Chinas Interessen in Afrika. 25 Personen waren in Präsenz im EPB, acht weitere online dabei.

### Vergessene Welten und blinde Flecken – Über die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens Ausstellung und Rahmenprogramm

**2. Juni – 30. August 2022**

Als Teil eines Veranstalterbündnisses, bestehend aus Bremer entwicklungspolitischem Netzwerk (BeN), Constructify Media, Deutschem Journalistenverband (Bremen) und Anderen, zeigte das biz diese Ausstellung in der Stadtbibliothek Bremen und beteiligte sich an der Organisation des Rahmenprogramms (Vorträge, Diskussionen, Lesung, Workshops für Schulen).

Zur Eröffnung der Ausstellung am 2. Juni kamen mehr als 30 Besucher:innen in die Krimibibliothek der Stadtbibliothek Bremen um die Videobotschaft von Dr. Ladislaus Ludescher, auf dessen gleichlautender Studie die Ausstellung basiert, anzusehen und die anschließenden Podiumsdiskussion zu



## Das biz für die Öffentlichkeit

erleben. Die rege Debatte zwischen Lisa Urlbauer vom Bonn Institute for Journalism and Constructive Dialoge und Frank Schulte, stellvertretender Chefredakteur von Radio Bremen, drehte sich u.a. um die Rolle der sozialen Medien, die Wünsche, Interessen und Ansprüche der Zuschauer:innen bzw. Leser:innen sowie die Zusammensetzung von Redaktionen. Abschließend formulierte das Publikum deutlich den Wunsch nach mehr Berichten über den Globalen Süden bzw. zu globalen Themen.

Es folgten weitere Veranstaltungen wie z.B. „Das Verblässen der Welt oder Auslandsjournalismus in der Krise“ mit dem Auslandskorrespondenten Marc Engelhardt am 23. Juni und die Diskussion mit Bremer Journalist:innen zur Frage „Wie kommt das Globale ins Lokale?“ am 5. Juli.

### Starke Frauen – Filme aus Palästina

**14. September, 12. Oktober und 16. November 2022**

Ziel der dreiteiligen Spielfilmreihe mit jeweils anschließendem Expertinnengespräch war es, den Zuschauer:innen den Lebensalltag von Palästinenser:innen näher zu bringen, wobei nicht der gewaltsame Konflikt zwischen Israel und Palästina im Mittelpunkt stand, sondern Themen wie die Rolle von Frauen, Generationenkonflikte, Identitätssuche und das Verhältnis von im Ausland lebenden Palästinenser:innen zu ihren Familien und Freund:innen in Israel/Palästina. Als Gesprächspartnerinnen eingeladen waren deutsche bzw. palästinensische Expertinnen: Irit Neidhardt vom Filmverleih MEC-Film, die Dokumentarfilmerin Nahed Awwad und die Soziologin und Frauenrechtlerin Himmat Zoubi.

Darüber hinaus wollte das Veranstalterbündnis, bestehend aus dem Kommunalkino city 46, dem Arbeitskreis Nahost und dem biz, auf das filmische Schaffen von Palästinenserinnen aufmerk-

sam machen. Der Zuspruch von insgesamt 200 Zuschauer:innen aller Altersgruppen zeigte das große Interesse am Thema und dem Austausch darüber.

### Besuch von Uhuru Dempers im biz

**21. Oktober 2022**

Der namibische Aktivist machte im Rahmen eines Besuches in Bremen auch im biz Station. Die biz-Mitarbeiterinnen Birte Habel, Mo Witzki und Gertraud Gauer-Süß stellten insbesondere die Arbeit in den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Arbeit mit Schulen vor, sowie den Garten der Menschenrechte und die damit verbundenen Aktivitäten. Dempers, der sich in seiner namibischen Heimat vor allem für mehr soziale Gerechtigkeit z.B. in den Bereichen Armutsbekämpfung und Bildung engagiert, freute sich über Anregungen vor allem für den Bildungsbereich.

### Ausstellung Wasser für Alle

**28. Juni – 14. September 2022**

Die vom biz in Kooperation mit dem Wasserforum Bremen und der Senatskanzlei Bremen erstellte Wanderausstellung Wasser für Alle wurde im Sommer erstmalig auf der Gemüsewerft in der Bremer Überseestadt gezeigt.

Zur Eröffnung am 28. Juni luden die Senatskanzlei Bremen, das Wasserforum Bremen und das biz ein. Bei sommerlichem Wetter gab es, nach der Eröffnung durch Staatsrat Olaf Joachim, ein Quiz mit interessanten Fragen rund um das Thema Wasser. Nächste Station der Ausstellung war vom 14.-27. November der Innenhof des Bremer Theaters. Dort wurde sie im Rahmen des internationalen Festivals „Between Land and Sea“ gezeigt.



## Das biz für die Öffentlichkeit

### HANDEL

Die beim biz angesiedelte Promotorin für den Fairen Handel vermittelt das Thema an verschiedene Zielgruppen. Mit unterschiedlichsten Methoden und Maßnahmen, wie Koordination, Beratung und Unterstützung für Haupt- und Ehrenamtliche, Multiplikator:innen und Konsument:innen sollen die Themen Fairer Handel und nachhaltiger Konsum noch stärker in der Mitte der Gesellschaft etabliert werden.

### Faire Woche Bremen, Auftakt

#### 16. September 2022

Das SDG 8: „Menschenwürdige Arbeit“ mit Fokus auf Textilien war das Thema der Fairen Woche 2022. Dies nahm sich der Koordinationskreis Faire Woche Bremen zum Anlass, Bremer Bürger:innen zum Auftakt der Fairen Woche mit einer ökofairen Modenschau für nachhaltige Alternativen zur Fast Fashion Industrie zu begeistern. Mit 15 motivierten ehrenamtlichen Models, die sich ökofaire Mode aus den Geschäften Fairtragen, Georgs Fairkauf, Contigo, Weltladen Bremen, Tadellos und Boutique M aussuchten, wurde die Modenschau ein Fair Fashion Erfolg.

Während der zwei Stunden dauernden Aktion in der Markthalle Acht kamen in kleinen Interviews neben den Fachgeschäften des Fairen Handels auch Expert:innen des biz und der Kampagne für Saubere Kleidung zu Wort und berichteten zu den Besonderheiten ökofairer Siegel, den Vorteilen nachhaltiger und zertifizierter Mode und den Problemen in der Fast Fashion-Industrie.

### Mit einem EU-Lieferkettengesetz zu fairen und nachhaltigen Produkten?

#### 20. September 2022

Die online-Diskussion mit dem niedersächsischen Europaabgeordneten der SPD, Timo Wölken, richtete sich vor allem an ein jüngeres, online-affines Publikum. Gemeinsam mit Johanna Zschornack, Expertin zum Thema Lieferketten beim Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk (BeN), sprach Nele Wiehenkamp, Promotorin für Fairen Handel beim biz, mit dem MdEP auf dessen Twitch-Kanal über das EU-Lieferkettengesetz und seine Umsetzung. Die zahlreichen Fragen der beiden Referentinnen an Timo Wölken wurden ergänzt von Beiträgen aus dem Publikum.

Neben dem geplanten Gesetz standen vor allem die Themen nachhaltigen Konsum und speziell ökofaire Siegel im Zentrum der Debatte. Bis zu 80 Zuschauer:innen verfolgten zeitweise die Diskussion.

### KlimaQuiz & Talk Bewusster Konsum

#### 3. November 2022

Im November war Promotorin Mareike Kytzia bei der monatlichen Veranstaltungsreihe des KlimaQuiz & Talk von climactivity zum Thema „Bewusster Konsum“ zu Gast. Gemeinsam mit Moderator Philipp Lüßen und Uli Wischnath (climactivity) als Experte für Klimaschutz wurden im Verlauf einer Stunde anhand von zehn Quizfragen unterschiedliche Aspekte eines nachhaltigen Konsums beleuchtet und diskutiert.

Auf dem Prüfstand standen unter anderem CO<sub>2</sub>-Emissionen, Fast Fashion und die Arbeitsbedingungen in den Herstellerländern. Neben einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Konsum wur-



## Das biz für die Öffentlichkeit

den die Vorteile des Fairen Handels erläutert sowie Möglichkeiten aufgezeigt, den persönlichen Konsum nachhaltiger zu gestalten. Die Veranstaltung konnte live im Creative Hub Bremen sowie online verfolgt werden.

### Ausstellung „Konsum mit Köpfchen“

#### Verschiedene Termine

Die Ausstellung „Fair denken & kreativ handeln – Konsum mit Köpfchen“ wurde im Jahr 2022 an sechs Orten bundesweit ausgestellt, hierunter zweimal in Bremen. Aufgrund der großen Nachfrage durch Schulen entlieh die Stadt Pegnitz die Ausstellung bereits zum zweiten Mal. Weitere Ausstellungsorte waren das Dokumentations- und Kulturzentrum in Blumenthal, die Stadtkirche in Jever, das nordrhein-westfälische Bad Berleburg, das Zukunftshaus Rissen in Hamburg und das DAV-Kletterzentrum Bremen.

### KLEIDUNG

Das biz koordiniert die Regionalgruppe Bremen der Kampagne für Saubere Kleidung (engl. Clean Clothes Campaign, CCC) und unterstützt die vielfältigen Aktivitäten personell wie finanziell. Ein inhaltlicher Fokus lag auf dem Thema Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, wo die Prozesse auf nationaler bzw. EU-Ebene mit Veranstaltungen begleitet wurden.

Außerdem beteiligte sich die Kampagne für Saubere Kleidung wieder am KuMiMa im Garten der Menschenrechte mit einem stencil Druck Angebot und führte eine Straßenaktion (flashmob) zum Black Friday durch, die auf facebook und instagram verbreitet wurde.

### May the EU supply chain law bring improvements for textile workers worldwide?

21. Juni 2022

Das biz und die Bremer Regionalgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung luden in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei zu einer öffentlichen Veranstaltung mit der am Vortag ausgezeichneten Preisträgerin des 17. Bremer Solidaritätspreises, Rukmini Vaderapura Puttaswamy, ins Übersee-Museum ein.

Nach der Vorstellung der Preisträgerin und ihrer Arbeit durch die Aktivistin Parvathi von der indischen Organisation CIVIDEP, stellte Johanna Zschornack (BeN) den Entwurf für ein europäisches Lieferkettengesetz (LKG) im Vergleich zum bereits existierenden deutschen LKG und die Kritik deutscher NGOs daran vor. Anschließend kommentierte Rukmini V. P. den Gesetzentwurf aus ihrer (indischen) Sicht. Sie betonte die Relevanz von Sanktionsmöglichkeiten und forderte von den Brands (Marken), dass sie sicherstellen, dass es in den Produktionsstätten, in denen sie produzieren lassen, Gewerkschaften existieren. Auch für Fragen an Rukmini zu ihrer Arbeit blieb noch Zeit. Insgesamt war es ein ergiebiger Austausch für beide Seiten.

### Soziale und ökologische Nachhaltigkeit entlang globaler Lieferketten – Anforderungen an ein europäisches Lieferkettengesetz

21. September 2022

Im Rahmen der Fairen Woche mit dem Motto Fair steht dir! organisierten das biz und die Regionalgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung in



## Das biz für die Öffentlichkeit

Zusammenarbeit mit weiteren Partner:innen eine Gesprächsrunde mit verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik zum Entwurf der EU-Kommission für ein europäisches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG).

Volkmar Herr, Geschäftsführer International bei der IHK Bremen, kritisierte die vielen unbestimmten Rechtsbegriffe in dem Entwurf und sah vor allem eine mögliche zivilrechtliche Haftung von Firmen als problematisch an. Dem gegenüber formulierte Diana Sanabria, Mitarbeiterin der Nordkirche und aktiv bei der Kampagne für Saubere Kleidung und der Initiative Lieferkettengesetz, dass die zivilrechtliche Haftung essentiell sei für ein wirksames LKSG.

Unternehmer Nils Rabens, der mit Koma Schlafgut in Deutschland produzierte, ökologische Bettwaren anbietet, in Deutschland produzierte, erwartet sich von einem LKSG vor allem gleiche Standards für alle Wettbewerber:innen. MdEP Joachim Schuster betonte die Notwendigkeit der Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften. Moderatorin Ima Drolshagen und die 25 Besucher:innen freuten sich am Ende mit den Veranstaltenden über eine gelungene, kontroverse und inhaltlich anspruchsvolle Veranstaltung.

### Flashmob zum Black Friday / Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

#### 25. November 2022

Mit selbstgemalten Plakaten trafen sich Mitglieder der CCC-Gruppe mittags in der Bremer Innenstadt und stellten sich vor den Schaufenstern verschiedener Bekleidungsgeschäfte (H&M, C&A, Karstadt, Peek&Cloppenburg) in der Fußgängerzone auf und machten Fotos für Social Media. Viele Passant:innen nahmen die Aktion wahr, einige blieben stehen und suchten das Gespräch. Auch

der Filialleiter von C&A kam aus dem Laden und berichtete der Gruppe kurz, dass C&A schon zahlreiche Maßnahmen bezüglich mehr Nachhaltigkeit (z.B. Einsatz von Bio-Baumwolle und Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Näher:innen) ergriffen habe.

## MENSCHENRECHTE

Das Jahr 2022 war das dritte Jahr des Projektes „Bremen – Stadt der Menschenrechte“, das in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Garten der Menschenrechte (inhaltlich) und dem BeN (finanziell) durchgeführt wurde. Es umfasste vor allem die Präsentation der Wanderausstellung Bremen – Stadt der Menschenrechte, inklusive Entwicklung und Durchführung eines Begleitprogramms für verschiedene Zielgruppen sowie die Konzeption und Umsetzung der jährlichen KulturMitmachMärkte (KuMiMas) sowie weiterer kürzerer Aktivitäten im Garten der Menschenrechte/Rhododendronpark. Zum Abschluss des Projektes wurde ferner ein weiterhin nutzbares, kurzes Erklärvideo zu den Menschenrechten und dem Garten erstellt.

Die Ausstellung konnte in 2022 erfreulicherweise wie geplant präsentiert werden: im Gemeindehaus in Horn-Lehe, in der Kirche Unser Lieben Frauen im Zentrum Bremens, in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Walle und in der evangelischen Trinitatisgemeinde in Tenever.

An jedem Standort wurde eine zum Ort passende Eröffnung mit musikalischen und Wortbeiträgen und unter Einbindung der jeweiligen lokalen Partner:innen konzipiert und durchgeführt. So entstanden meist sehr berührende und nachhaltig wirksame Veranstaltungen.



## Das biz für die Öffentlichkeit

Im Begleitprogramm wurden außerdem zielgruppenspezifische Führungen, z.B. für Frauengruppen, Senior:innen, Konfirmand:innen und Schüler:innen angeboten und umgesetzt.

### KulturMitmachMarkt

#### Bildung ist ein Menschenrecht. Lernen für eine nachhaltige Zukunft.

##### 9. Juli 2022

Wie üblich gab es ein Bühnenprogramm mit Redebeiträgen sowie künstlerischen Darbietungen. Ergänzt wurde es durch Mitmachstände verschiedenster Organisationen mit vielfältigen Angeboten zum Thema des KuMiMas 2022.

In Vertretung der kurzfristig erkrankten Senatorin für Kinder und Bildung, Sascha Aulepp, begrüßte Isabell Müller, Landeskoordinatorin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die etwa 300 bis 350 Besucher:innen im Garten der Menschenrechte/Rhododendronpark. Dieter Mazur, Vorsitzender des BUND, ging in seinem Beitrag auf SDG 4 (hochwertige Bildung weltweit) ein.

Vier Schulen – eine Grundschule, zwei Oberschulen und ein Gymnasium – beteiligten sich am KuMiMa mit Gesang, einer Ausstellung, einer Schülerfirma und Redebeiträgen. Die Besucher:innen verweilten in diesem Jahr gerne an den zehn Info-Mitmachständen mit ihren vielfältigen Angeboten. Beim biz Stand wurde die Meinung der Besucher:innen zum Thema Was ist gute Bildung für Dich? erfragt. Jung und Alt waren hier einer Meinung: das wichtigste Kriterium für gute Bildung ist Chancengleichheit, bzw. inklusive Bildung, um Bildungsgerechtigkeit zu erlangen.

### Ausflug mit jungen Erwachsenen mit Fluchthintergrund zum Garten der Menschenrechte

##### 19. Oktober 2022

Bereits auf dem Weg zum Rhododendronpark tauschte sich die Gruppe junger Erwachsener des PULSCAMP (#MachUrlaubvomEgo) in Kleingruppen zum Thema Frieden aus. Im Rhododendronpark angekommen, wurden das Konzept und die Gestaltung des Gartens der Menschenrechte vorgestellt und über die Bedeutung von Menschenrechtsbildung und die Menschenrechte diskutiert. Die neun Teilnehmenden teilten in den Gesprächen persönliche Erfahrungen und Sichtweisen in Bezug auf Menschenrechte in ihren Herkunftsländern und hier in Deutschland ebenso wie ihren Standpunkt zu aktuellen internationalen Konflikten. Am Ende wurde gemeinsam überlegt, was gegen Ungleichbehandlung und Menschenrechtsverletzungen getan werden kann.

### Tag der Menschenrechte Lichteraktion

##### 10. Dezember 2022

Insgesamt 20 Personen trafen sich am 10. Dezember an zwei verschiedenen Eingängen des Rhododendronparks/Garten der Menschenrechte, um Kerzen an die bronzernen Menschenrechtsartikel entlang der Wege zu stellen. Um 17 Uhr fanden sich alle im Foyer der Botanika ein, um bei einem wärmenden Getränk der Flötistin Bettina Schaller-Eggstein zu lauschen. Zum Internationalen Tag der Menschenrechte wurde ein Zitat der Mitbegründerin des UN-Menschenrechtsabkommens, Eleonor Roosevelt, verlesen. Abends berichtete Radio Bremen in buten un binnen über die Lichteraktion.



## Das biz Infozentrum / Das biz in Netzwerken

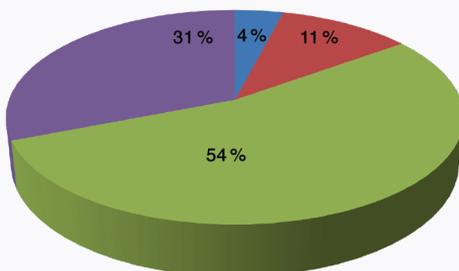
Das zentral beim Bremer Hauptbahnhof und Übersee-Museum gelegene Infozentrum ist Anlaufstelle für alle interessierten Bremer:innen, Lehrer:innen, Schüler:innen und Studierende, die sich rund um die Themen (nachhaltige) Entwicklung und Menschenrechte informieren möchten.

Regelmäßig besuchen Gruppen, z.B. im Rahmen von Bildungszeiten oder Hochschulseminaren, das biz und informieren sich über die Arbeit und die Angebote. Die Bibliothek umfasst (ausleihbare) Fachliteratur, vorrangig zur den Themenschwerpunkten des biz. Mehr als 100 DVDs sowie knapp 20 Koffer und Taschen mit didaktischen Materialien stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Die Präsenzbibliothek enthält mehr als 40 Zeitschriftentitel, die einen großen Teil der einschlägigen Fachzeitschriften abdecken. Außerdem steht das Infozentrum außerhalb der Öffnungszeiten kleineren Gruppen für Arbeitstreffen, Sprachunterricht u.ä. zur Verfügung.

Insgesamt verzeichneten die biz-Mitarbeiter:innen im Jahr mehr als 1.500 Kontakte (Persönlich, telefonisch, per Email/digital).

### Kontakte 2022

- Hauptamtliche
- Ehrenamtliche
- Schüler\*innen /Studierende
- Lehrer\*innen



### Das biz arbeitete 2022 in folgenden Netzwerken mit:

#### Auf lokaler Ebene:

- ✓ Aktionsbündnis Wachstumswende Bremen
- ✓ BNE-Netz Bremen
- ✓ Bremer Arbeitsgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC Bremen)
- ✓ Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)
- ✓ Bündnis Faire Woche Bremen
- ✓ Freundeskreis Garten der Menschenrechte
- ✓ Wasserforum Bremen

#### Auf regionaler Ebene:

- ✓ Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/Niedersachsen

#### Auf bundesweiter Ebene:

- ✓ Fair übers Meer!
- ✓ Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) Deutschland e.V.
- ✓ Netzwerk Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung
- ✓ Sport handelt fair



## Die biz Publikationen

*Materialien Koffer*

### **Tasche der Menschenrechte**

Die Tasche enthält 30 Gegenstände, die den 30 Artikeln aus der Erklärung der Menschenrechte zugeordnet werden können. Dazugehörige Karten informieren über die Gegenstände und regen zur weiteren Recherche an. Mit dem Begleitheft und weiteren Bildungsmaterialien können eine bis vier Schulstunden gestaltet werden. Das Konzept ist im Rahmen des Projekts „Bremen – Stadt der Menschenrechte“ entstanden.

**Zielgruppe:** Schüler:innen aller Schulstufen ab 14 J.

*Broschüre, 3. Auflage*

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung. Globales Lernen. Anknüpfungspunkte an Bremer Bildungspläne und Bildungsangebote des biz für Jahrgangsstufen 5 bis 13 und Berufliche Bildung**

Überarbeitete dritte Auflage der gleichnamigen Broschüre aus dem Jahr 2018. Leser:innen finden zum relevanten Fach die entsprechenden Anknüpfungspunkte zu Themen des Globalen Lernens aus dem Orientierungsrahmen Globale Entwicklung. Dazu stellt die Broschüre die passenden biz-Bildungsangebote für die Schulstufen 5-13 vor.

**Zielgruppe:** Lehrer:innen aller Schulformen von Klasse 5-13 sowie der Beruflichen Bildung

*Broschüre*

### **Faire Beschaffung von KiTa-Spielzeug (aus der Reihe Konsum mit Köpfchen, nur digital verfügbar)**

Diese Broschüre informiert über ökologische und soziale Aspekte bei der Herstellung von Spielwaren, entsprechende Standards und ausgewählte Siegel. Sie möchte Hilfestellung bieten für eine möglichst ökologisch und sozial verträgliche Anschaffung von Spielzeug, aber auch zur Reflexion über Spielwarenkonsum. Hinweise auf lokale und bundesweite Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, sowie allgemeine Einkaufstipps und Bezugsquellen in Bremen runden die Broschüre ab.

**Zielgruppe:** (pädagogische) Mitarbeiter:innen in Kindertagesstätten (KiTas), interessierte Eltern

*Ausstellung*

### **Wasser für Alle**

Die Wanderausstellung „Wasser für Alle“ informiert über die weltweite Versorgung mit Wasser und gibt Anregungen für unseren Umgang mit dem kostbaren Nass. Themen sind: SDG6, Menschenrecht aus Wasser, Trinkwasser und sanitäre Versorgung weltweit, Ressource Süß- und Trinkwasser, Virtuelles Wasser, Wasserprojekte in Durban und Windhoek, ...

Sie umfasst drei Stationen und kann drinnen und draußen gezeigt werden. Die Ausleihdauer beträgt mindestens zwei Wochen.

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene

- ✓ Bildungsmaterialien stehen im biz-Infozentrum zur Ausleihe bzw. kostenlosen Mitnahme zur Verfügung
- ✓ Informationen/Downloads unter [www.bizme.de](http://www.bizme.de) und/oder <https://toolbox.bizme.de>

## Träger

**Das biz wird getragen von der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V. mit Einzelmitgliedschaften und folgenden Trägerorganisationen (Stand 12/2022):**

- ✓ Afghanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V.  
[www.afghanischedeutschekulturinitiative.wordpress.com](http://www.afghanischedeutschekulturinitiative.wordpress.com)
- ✓ Afrika-FreundInnen Bremen e.V.  
[www.afrika-freundinnen.net](http://www.afrika-freundinnen.net)
- ✓ Aktionsgruppe Tibet Bremen/Oldenburg  
[www.bizme.de](http://www.bizme.de)
- ✓ Amnesty International  
[www.amnesty-bremen.de](http://www.amnesty-bremen.de)
- ✓ Arbeitskreis Nahost  
[www.nahost-forum-bremen.de](http://www.nahost-forum-bremen.de)
- ✓ Entwicklungspolitischer Arbeitskreis (EPA)  
[www.bizme.de](http://www.bizme.de)
- ✓ Freiheit für die Westsahara e.V.  
[www.freie-westsahara.eu](http://www.freie-westsahara.eu)
- ✓ Freundeskreis Garten der Menschenrechte  
<https://freundeskreis-garten-der-menschenrechte.jimdosite.com>
- ✓ Human & Environment e.V.  
[www.human-and-environment.org](http://www.human-and-environment.org)
- ✓ Lebenschance e.V.  
[www.togo-hilfe.de](http://www.togo-hilfe.de)
- ✓ Praktische Solidarität International e.V.  
[www.psi-namibia.org](http://www.psi-namibia.org)
- ✓ terre des hommes, AG Bremen  
[www.tdh-ag.de/bremen](http://www.tdh-ag.de/bremen)
- ✓ Weltladen Bremen  
[www.weltlaeden.de/bremen](http://www.weltlaeden.de/bremen)